

WEINGARTENER SPIELZEIT

2024/25



weingarten



INHALT

Steven Isserlis & Württembergische Philharmonie Reutlingen	4
BachWerkVokal Salzburg	6
Judas – von Lot Vekemans LTT Tübingen	8
Daniel Hope & Zürcher Kammerorchester	10
Rolando Villazón & lauten compagney BERLIN	12
Alexandra Dovgan & Kammerorchester Basel	14
Irvine Arditti & Riot Ensemble	16
Tabea Zimmermann	18
Dresdner Kreuzchor	20
Solstices – Tanzperformance mit Musik von Georg Friedrich Haas	22
Andreas Staier & La Cetra Barockorchester Basel	24
Die Fledermaus – Operette von Johann Strauss Sohn	26
Thomas Zehetmair & Stuttgarter Kammerorchester	28
Marta Klimasara & TalkingDrums	30
Sabine Meyer & Dag Jensen & Württembergisches Kammerorchester Heilbronn	32
Franz Raml & Hassler Consort	34
Ksenija Sidorova & Stuttgarter Philharmoniker	36
Tianwa Yang & Staatsorchester Rheinische Philharmonie	38
Karteninformationen und Saalplan	40

„EINE SAISON FUNKELNDER STERNE“

Wenn von Stars die Rede ist, dann denkt man zunächst nicht an die ursprüngliche Bedeutung, an weit entfernte Sterne am Firmament, die durch ihre große Strahlkraft bis zu uns hinunter leuchten. Im übertragenen Sinne ist von den großen Künstlerinnen und Künstlern die Rede, die zu den ganz wenigen herausragenden und beliebten Musikerpersönlichkeiten zählen. Meistens muss das Publikum einen großen Aufwand betreiben, um seine Stars einmal live zu erleben. Nicht so in der kommenden Saison der Weingartener Spielzeit. Das ganze Konzertprogramm ist gespickt mit internationalen Berühmtheiten, die, um es genau zu nehmen, nahezu alle eher zu den sogenannten Superstars gehören.

Schaut man auf das Programm und die weiteren Veranstaltungen, die zum Besten gehören, wie z. B. das Tanzprojekt SOLSTICES sowie Irvine Arditti und das RIOT Ensemble im Rahmen des Komponistenporträts „weit! neue musik weingarten“, dann muss ich einräumen, dass ich die Qualität der Weingartener Spielzeit nicht mehr steigern kann. Es wäre aber schön, wenn wir nach dieser Saison mit einem neuzugründenden Förderverein diese Qualität und auch die Diversität unserer Veranstaltungen verstetigen und unterstützen könnten.

Mein Wunsch ist, dass die Weingartener Spielzeit 2024/2025 zur Initialzündung eines Engagements und einer breiten Unterstützung führt, die mit Hilfe des neuen Fördervereins (S. 46) einen Impuls setzt, damit die Weingartener Spielzeit auch in Zukunft funkelt.

Ich freue mich auf die Veranstaltungen und ich freue mich ganz besonders auf Sie.



A handwritten signature in blue ink that reads "Peter Hellmig". The signature is fluid and cursive.

Dr. Peter Hellmig
Leiter Abteilung
Kultur und Tourismus

KONZERT So 22.09.2024 20 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum

19.30 Uhr / Einführung
Christoph Theinert

STEVEN ISSERLIS

& Württembergische Philharmonie
Reutlingen

ANTONÍN DVOŘÁK Cellokonzert h-Moll

BÉLA BARTÓK Konzert für Orchester

Steven Isserlis Violoncello

Ariane Matiakh Leitung

Dvořáks Cellokonzert ist eines seiner großartigsten Werke und das bedeutendste seiner Gattung im 19. Jahrhundert geworden. Es ist mit Recht bei Interpreten wie Publikum auch das beliebteste. Sein Meisterwerk gehört zu jenen Solokonzerten, die in exemplarischer Weise die Balance von großer Virtuosität und musikalischem Anspruch verwirklichen. Charakteristisch ist dabei seine breit angelegte sinfonische Dimension mit slawischem Akzent. Es sollte nur von den besten Cellisten gespielt werden. Und so ist es in diesem Konzert, wenn mit dem britischen Weltklasse-Cellisten Steven Isserlis einer der international gefragtesten Musikerpersönlichkeiten nach Weingarten kommt.

Steven Isserlis ist in der Klassikwelt ein Superstar. 2013 wurde er in die Gramophone Hall of Fame aufgenommen – als einer von nur zwei Cellisten, denen diese Ehre schon zu Lebzeiten zuteil wurde.



Im zweiten Teil des Programms steht das „Konzert für Orchester“, das zu Béla Bartóks bekanntesten und zugleich auch seinen beliebtesten und zugänglichsten Kompositionen gehört. Er erläuterte auf dem Programmzettel der Uraufführung: „Der Titel dieses sinfonischen Orchesterwerks findet in der konzertierenden oder solistischen Behandlung einzelner Instrumente oder Instrumentengruppen seine Erklärung.“ Bartóks spätes Meisterwerk zählt zu den großen Orchesterwerken des 20. Jahrhunderts.

Was für ein Geschenk, wenn die Weingartener Spielzeit mit einem solchen Konzertereignis beginnt.

€ 60 / 52 / 44 / 32

KONZERT Sa 28.09.2024 20 Uhr
Basilika

19.30 Uhr / Einführung
Rainer Hepp

BACHWERKVOKAL SALZBURG

Ein Freudenfest

JOHANN SEBASTIAN BACH

Messe g-Moll BWV 235

Kantate „Höchsterwünschtes Freudenfest“ BWV 194

Motette „Komm, Jesu, komm“ BWV 229

& „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ BWV 226

Gordon Safari Leitung

2015 gründete Gordon Safari das Ensemble **BACHWERKVOKAL SALZBURG**, das seinen zentralen künstlerischen Bezugspunkt im Vokalwerk Johann Sebastian Bachs definiert. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich BachWerkVokal zu einem anerkannten Ensemble für historische Aufführungspraxis in Österreich, das inzwischen international gastiert.

Der Anspruch, die Partituren auf höchstem Niveau zu durchdringen und die Freude an „unerhörten“ Interpretationen zeichnen das Ensemble aus.

Im Herbst 2024 feiert die Kirche zusammen mit der Stadt Weingarten und dem Land Baden-Württemberg als Eigentümer das Jubiläum „300 Jahre Basilika Weingarten“. Aus diesem Anlass werden die Sanierungsarbeiten unterbrochen und ein Zeitfenster für Veranstaltungen in der Kirche eingerichtet. Erfreulicherweise hat das Ensemble BachWerkVokal aus Salzburg sich für das Ereignis ein passendes Programm ausgedacht.

Unter dem Titel „Ein Freudenfest“ erwartet uns ein Konzert, das von der zweiteiligen Kantate „Höchsterwünschtes Freudenfest“ gerahmt wird. Diese Kantate schuf Bach im Jahre 1723 anlässlich der Wiedereinweihung der Störmthaler Kirche und ihrer Orgel von Gottfried Silbermann. Zentral steht die Messe g-Moll, eine der Lutherischen Messen, die Bach in den Hauptgottesdiensten der Thomaskirche aufführte. Mit den beiden doppelchörigen Motetten „Komm, Jesu, komm“ und „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ entsteht im Programm eine quasi dramaturgisch-liturgische Form: Präludium (Kantate Teil I) – Anrufung (Motette) – Kontemplation (Messe) – Feier, Lobpreis (Motette) – Postludium (Kantate Teil II). Also ein Freudenfest, ein Jubiläumskonzert mit der schönsten Musik für die schönste Kirche.

€ 54 / 46 / 38 / 28

THEATER Sa 05.10.2024 20 Uhr
Basilika

JUDAS

Monolog von Lot Vekemans

THORSTEN WECKHERLIN Regie

LAURA GUHL Dramaturgie & Fassung

MARTIN BRINGMANN als Judas

LTT

Landestheater Württemberg-Hohenzollern
Tübingen Reutlingen

Sein Name steht für Verrat schlechthin: Judas Iskarioth, der Jesus an seine Feinde auslieferte und dafür jahrhundertlang geschmäht wurde. Nach fast 2000 Jahren erzählt Judas seine Version der Geschichte und das direkt vor dem Altar der Basilika Weingarten mit der Heilig-Blut-Reliquie.

Bestuhlt wird nur im Halbkreis um den Altar, so dass alle Plätze sehr nah am Schauspieler sind.



LOT VEKEMANS, 1965 geboren, ist eine der interessantesten Stimmen der niederländischen Gegenwartsliteratur. Für ihre Theaterstücke erhielt sie zahlreiche Preise, u. a. 2005 den Van-der-Vies-Preis für „Truckstop“ und „Schwester von“ sowie 2016 den Ludwig-Mülheims-Theaterpreis für religiöse Dramatik. Lot Vekemans gibt Figuren das Wort, die in der Historie immer zu kurz gekommen sind - und sie zeigt sie jenseits von Schwarz und Weiß ohne Wertung.

Es ist das Psychogramm eines intellektuell unabhängigen Geistes, der mit Jesus befreundet war und an die Befreiung der Juden durch den Messias glaubte. Wie ist Judas' Rolle in der Passionsgeschichte zu bewerten? War sein Verrat die freie Entscheidung eines Mannes, der sich von Jesus die politische Befreiung im Hier und Jetzt erhofft hatte und bitter enttäuscht wurde?

Oder war es ein notwendiger „Freundschaftsdienst“, um den christlichen Heilsplan zu vollenden? Denn ohne diesen Menschen und ohne seinen Judaskuss wäre das Christentum nie zu einer der großen Weltreligionen geworden.

€ 30



DANIEL HOPE

& Zürcher Kammerorchester

ANTONIO VIVALDI Le quattro stagioni – Die vier Jahreszeiten

LUDWIG VAN BEETHOVEN Kreutzer-Sonate op. 47

(bearb. für Violine und Streichorchester von Richard Tognetti)

FELIX MENDELSSOHN Streichersinfonie Nr. 5 B-Dur

Daniel Hope Violine und Leitung

Kaum ein anderes Werk der Barockzeit wird so häufig gespielt und dabei so unterschiedlich interpretiert wie Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“, die eigentlich die vier Violinkonzerte op. 8 Nr. 1-4 sind. Nach über zehn Jahren spielt der Star-Geiger Daniel Hope erneut in Weingarten „Die vier Jahreszeiten“ nun mit dem Zürcher Kammerorchester, dessen Musical Director er seit der Saison 2016/2017 ist. Um es vorwegzunehmen: Das Orchester sowie ihr Chef und Solist werden das Meisterwerk völlig neu interpretieren.

Ebenfalls neu kann in diesem Konzert die berühmteste Violinsonate von Ludwig van Beethoven erlebt werden, die originelle und brillante „Kreutzer-Sonate“. Ursprünglich eine Violinsonate, steht sie in einer Bearbeitung für Violine und Streichorchester von Richard Tognetti auf dem Programm: im hochvirtuosen Zuschnitt eine Herausforderung für jeden Geiger und jedes Orchester, aber nicht für Daniel Hope und das Zürcher Kammerorchester.

"There are few figures in today's classical music who so perfectly embody the role of ambassador for music as Daniel Hope."

GRAMOPHONE



ROLANDO VILLAZÓN

& lauten compagney BERLIN

VIAGGIO DELL ANIMA – Seelenreise

Musik von italienischen Komponisten aus dem 17. Jahrhundert mit Werken von **Claudio Monteverdi, Alessandro Grandi, Lodovico Grossi da Viadana, Giulio Caccini, Francesca Caccini**

Rolando Villazón Gesang & Moderation

lauten compagney BERLIN

Wolfgang Katschner Leitung

Nach ihrem überwältigenden Erfolg mit L'Orfeo von Claudio Monteverdi mit umjubelten Vorstellungen im Mai 2023 an der Semperoper Dresden setzen Rolando Villazón, Wolfgang Katschner und die lauten compagney ihre Zusammenarbeit mit einem neuen Konzertprogramm fort.

Im Zentrum des Programms steht die innere Welt eines modernen Menschen, der eine Reise zum Mittelpunkt seiner eigenen Seele unternimmt. Dabei erlebt er alle emotionalen Höhen und Tiefen, die die menschliche Existenz ausmachen. Rolando Villazón, der nicht nur einer der weltweit erfolgreichsten und beliebtesten Stars der Musikwelt ist, wird nicht nur singen, sondern dieses Programm in seiner unnachahmlichen charmanten und humorvollen Art moderieren.

Musikalisch führt diese Reise ins 17. Jahrhundert. Die Kompositionen stammen von Claudio Monteverdi und seinen Zeitgenossen. „Nuove Musiche“ – Neue Musik nannten die Komponisten um 1600 ihre innovativen Entwicklungen. Es entstand hier der von Instrumenten begleitete Sologesang, anstelle des vorher lange in der Kunstmusik üblichen mehrstimmigen Gesangs. Dieser Sologesang erhob die Handlungen und Empfindungen des Individuums zum Zentrum musikalischer Darstellungen. Solo-Madrigale, Kantaten und nicht zuletzt die Oper waren die Formen dieses neuen Stils, der auch heute noch von faszinierender Aktualität ist.

€ 72 / 60 / 48 / 34

„Seine künstlerischen Fähigkeiten sind so erstaunlich wie immer, wenn Klang, Gefühl und Gestik in einer kompromisslosen Suche nach Wahrhaftigkeit miteinander verschmelzen“. THE GUARDIAN



ALEXANDRA DOVGAN

& Kammerorchester Basel

WOLFGANG AMADEUS MOZART Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll
Serenade Nr. 6 D-Dur „Serenata notturna“

JOSEPH HAYDN Sinfonie Nr. 92 G-Dur „Oxford“

Alexandra Dovgan Klavier

Jonathan Cohen Leitung

Alexandra Dovgan ist erst 17 Jahre alt, wenn sie nach Weingarten ins Kultur- und Kongresszentrum kommt. Davor gab sie aber schon in den letzten vier Jahren große Konzerte u. a. in der Berliner Philharmonie, Amsterdam Concertgebouw, dem Konzerthaus Wien und bei den Salzburger Festspielen. Mit sieben Jahren gewann sie ihren ersten internationalen Klavierwettbewerb, mit 10 Jahren waren es schon ein halbes Dutzend. Um es abzukürzen: Alexandra Dovgan ist längst keine jugendliche Debütantin mehr, sondern eine der international gefragtesten Stars am Flügel. Der Pianisten-Legende Grigory Sokolov, der sich ansonsten nie über seine Kollegen äußert, war es ein Bedürfnis ihr die Referenz zu erweisen:

„... Dies ist eine dieser ganz seltenen Gelegenheiten. Die Pianistin Alexandra Dovgan kann kaum als ein ‚Wunderkind‘ bezeichnet werden, denn obwohl ihr Klavierspiel ein Wunder ist, so hat es doch nichts Kindliches an sich. Was wir hören, ist die Interpretation eines erwachsenen Individuums, einer voll ausgeformten Persönlichkeit.“

Es ist mir eine besondere Freude, in diesem Zusammenhang auf ihre bemerkenswerte Lehrerin Mira Marchenko zu verweisen. Und doch gibt es Dinge, die nicht gelehrt und gelernt werden können. Alexandra Dovgans Talent ist außergewöhnlich vielseitig und ausgewogen. Ihr Spiel ist wahrhaftig und konzentriert. Ich sage eine große Zukunft für sie voraus ..."

Die Zukunft hat schon begonnen und es erwartet uns ein sensationelles Konzert mit dem kongenialen Kammerorchester Basel, mit dem sie zusammen das bedeutendste Klavierkonzert Mozarts spielt.

€ 60 / 52 / 44 / 32



IRVINE ARDITTI

& Riot Ensemble

MAURICE RAVEL Introduction und Allegro
für Harfe, Flöte, Klarinette, 2 Violinen, Bratsche und Violoncello (arr.)

HILDA PAREDES THE HEARING TRUMPET für Ensemble (Deutsche Erstaufführung)
SEÑALES Violinkonzert
REVELACIÓN für Ensemble

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sonate für Horn und Streicher F-Dur op. 17 (arr.)

Irvine Arditti Violine

Aaron Holloway-Nahum Leitung

Hilda Paredes ist das diesjährige Komponistenporträt des Festivals *weit!* gewidmet. In Mexiko geboren, zählt sie zu den profiliertesten Komponistinnen Lateinamerikas. Aufgeführt wird das Konzert von ihrem Ehemann Irvine Arditti, dem renommiertesten Geiger für zeitgenössische Musik weltweit. Und auch das Instrumentalensemble Riot wird in der internationalen Fachwelt zu den Besten gezählt. So schreibt *The Guardian* "The supergroup of top soloists playing new music".

Hilda Paredes' breites Schaffen wird in diesem Konzert mit drei ihrer zentralen Werke vorgestellt. Das Ensemblewerk **Revelación** (Enthüllung) empfängt Anregungen durch die Gemälde der spanischen Surrealistin Remedios Varo. Unterschiedliche Zeitkonzepte von An- und Abwesenheit sind grundlegend für das Stück. **Señales** (Zeichen) ist ein Violinkonzert, dessen virtuoser Violinpart ganz auf Irvine Arditti zugeschnitten ist. „Wie wir hören und wie wir nicht hören“ ist das Thema des in Deutscher Erstaufführung erklingenden Werks „**The Hearing Trumpet**“ – eine dramatische Interaktion zwischen dem Horn im Off und dem Rest des Ensembles, die den akustischen Raum des Saales erkundet.



Ein Teil ihrer Familie stammt aus Yucatán, dem südöstlichen Teil Mexikos, wo die Maya-Kultur blühte. „Je länger ich fern von meinem Land lebe, desto bewusster werde ich meiner Wurzeln“, so die 1957 in Tehuacán/Puebla (Mexiko) geborene **HILDA PAREDES**. Paredes, die seit den späten 1970er-Jahren in London lebt, ist offen für die vielfältigen Anregungen aus Literatur, Malerei und Fotografie und Musik der ganzen Welt, zeigt sich aber auch von politischen und sozialen Verhältnissen ihrer Heimat beeinflusst.

weit!

neue musik weingarten

Das Kooperationskonzert
ist Teil des Festivals *weit!*
neue musik weingarten 2024.
(Seite 42/43)

TABEA ZIMMERMANN

MAX REGER Suite Nr. 1 für Viola solo g-Moll

JOHANN SEBASTIAN BACH Partita Nr. 2 für Violine solo (für Viola solo g-Moll)

GEORGES LENTZ Anyente

FRANZ ANTON HOFFMEISTER Etüde Nr. 7

ENNO POPPE Filz (Version für Viola solo)

JOHANN SEBASTIAN BACH Suite für Violoncello solo Nr. 3

Tabea Zimmermann ist die wohl renommierteste aktive Bratschistin. Sie konzertiert weltweit, unterrichtet, fördert und initiiert immer wieder neue Werke. Ihre Karriere begann mit elf Jahren, als sie in der Berliner Philharmonie auftrat. Nachdem sie alle wichtigen internationalen Wettbewerbe gewann, folgte schon mit 21 Jahren die Berufung als jüngste Hochschulprofessorin Deutschlands. Qualität geht ihr vor Quantität, so dass sie ihre Auftritte sehr genau auswählt.

Ihr Solo-Programm im Schlössle unterstreicht ihre Vielseitigkeit, für die sie in aller Welt bekannt ist. Von Johann Sebastian Bach spannt sie einen Bogen bis in unsere Zeit. So sind gleich zwei Werke Bachs vertreten, die die höchsten spieltechnischen und musikalischen Anforderungen an die Interpretin stellen und in der Bearbeitung für Bratsche immer wieder neue Hörperspektiven eröffnen. Wie sein großes Vorbild Bach schrieb auch Max Reger etliche Solowerke. In seinen Violasuiten verband er das Barock-Kontrapunktische mit modernen motivisch-thematischen Elementen. Ebenfalls zum Standardrepertoire für Bratsche gehören viele Werke von Franz Anton Hoffmeister, der von W. A. Mozart sehr geschätzt wurde. Georges Lentz und Enno Poppe haben eigens für Tabea Zimmermann Stücke geschrieben. Mit „Filz“ erklingt dabei ein klanggewaltig-sensibles Werk von Enno Poppe, der 2025 beim Komponistenfestival „weit! neue musik weingarten“ umfassend vorgestellt wird.



DRESDNER KREUZCHOR

Es ist ein Ros entsprungen

CAPELL BRASS QUINTET Blechbläser-Ensemble

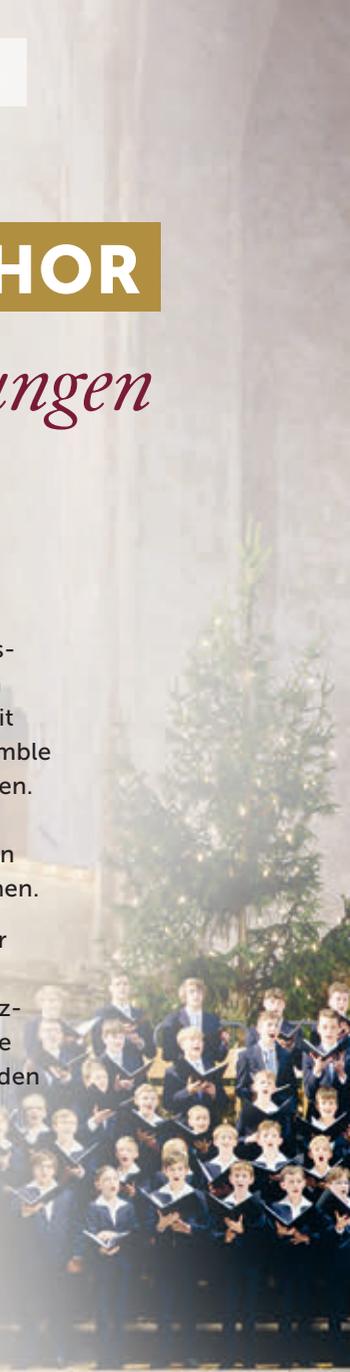
Martin Lehmann Leitung

Der Dresdner Kreuzchor ist einer der ältesten und berühmtesten Knabenchöre der Welt. Lange hat es gebraucht, aber nun kommen die Kruzianer in ihrer größten Tourneebesetzung mit dem Kreuzkantor Martin Lehmann und dem Blechbläserensemble Capell Brass Quintet vor Weihnachten wieder nach Weingarten. Weil der Kreuzchor in seiner Heimatstadt Dresden und Umgebung in der Adventszeit vielerlei Verpflichtungen hat, ist ein Konzert im weitentfernten Weingarten als Glücksfall anzusehen.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Chores ist auch nach über 800 Jahren in den liturgischen Diensten in der Kreuzkirche am Dresdner Altmarkt zu singen. Hier tritt der Dresdner Kreuzchor in Vespern und Gottesdiensten auf und gibt regelmäßige Konzerte mit Werken geistlicher Musik. Neben seiner prägenden Funktion für das musikalische Leben in Dresden geht der städtisch getragene Chor seit nahezu 100 Jahren auf Reisen durch Europa und die ganze Welt.

In Weingarten stimmen uns die Kruzianer mit europäischen Weihnachts- und Adventsliedern auf die festliche Zeit ein. Wir dürfen uns auf Klassiker wie „Es ist ein Ros entsprungen“ von Michael Praetorius, „In dulci jubilo“ von Carl Thiel, „A Hymn to the Virgin“ von Benjamin Britten und „Ave maris stella“ von Edvard Grieg freuen.

€ 42 / 36 / 30 / 22





**TANZ /
MUSIK**

Mi 18.12.2024 20 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum

19.30 Uhr / Einführung
Brigitte Walk und Guy Speyers

SOLSTICES

Tanzperformance
mit Musik von Georg Friedrich Haas

WALKTANZTHEATER.COM
ENSEMBLE PLUS

Brigitte Walk Inszenierung
Guy Speyers musikalische Leitung





SOLSTICES – auf Deutsch „Sonnenwenden“ – wurde als Tanztheaterprojekt 2023 in einer Koproduktion von walktanztheater.com und Ensemble Plus in Dornbirn uraufgeführt. Nachdem das Werk des international renommierten in Vorarlberg aufgewachsenen Komponisten Georg Friedrich Haas von Presse und Publikum begeistert aufgenommen wurde, kommt es schon ein Jahr später zu einer Wiederaufnahme mit einem Abstecher in Weingarten.

Beschrieben werden kann es als ein Sinnesabenteuer, das in Dunkelheit mit einer intensiven Hörerfahrung beginnt. Im Mittelpunkt steht das rein gestimmte Klavier, dem sich die weiteren zehn Musiker immer wieder annähern. Die vielschichtige Musik bildet in Verbindung mit dem Lichtdesign von Matthias Zuggal durch die starke Ausdruckskraft des Tanzes in einer Choreographie von Elisabeth Orlowsky ein faszinierendes Ganzes. Es darf eine spektakuläre Tanzperformance erwartet werden, die auch ein traditionell geschultes Publikum begeistert.

€ 40 / 34 / 28 / 20



DIE FLEDERMAUS

Operette von Johann Strauss Sohn

Orchester, Chor, Ballett und Solisten

NEUE OPERETTE WIEN

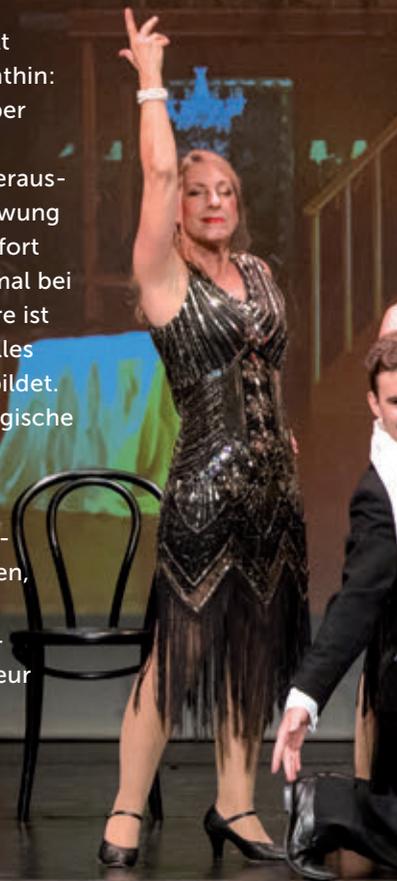
Alexander M. Helmer Inszenierung

László Gyöker musikalische Leitung

Die Fledermaus wurde 1874 in Wien uraufgeführt und gilt seitdem als Höhepunkt der klassischen Operette schlechthin: nicht nur wienerisch, sondern auch etwas pariserisch, aber vor allem ein Johann Strauss (Sohn) vom ersten bis zum letzten Takt. Ein Kunstwerk höchsten Grades dank der herausragenden musikalischen Qualität, dem tänzerischen Schwung und der in aller Welt berühmt gewordenen Melodien. Sofort kommt einem Orlofskys Couplet mit dem Refrain „s ist mal bei mir so Sitte“ in den Sinn. Schon die aufwendige Ouvertüre ist ein kompositorisches Meisterwerk, das dem Orchester alles abverlangt und ein Prüfstein auch für große Dirigenten bildet. Es darf nicht übersehen werden, dass auch der dramaturgische Aufbau des ausgezeichneten Textbuchs seinen Teil zum Erfolg beitrug.

Nach 14 Jahren kommt die Fledermaus nun in einer Neuinszenierung mit einer Besetzung wieder nach Weingarten, die stark in der Wiener Operettentradition verwurzelt ist. Der musikalische Leiter László Gyöker ist seit 2022 Chefdirigent des Wiener Opernballorchesters und der Regisseur Alexander M. Helmer sorgt mit seiner überzeugenden Inszenierung und Besetzung für den unnachahmlichen „Wiener Schmah“.

€ 48 / 42 / 36 / 28



„s ist mal bei mir so Sitte“

„Trinke Liebchen, trinke schnell ...“

„Glücklich ist, wer vergisst ...“



KONZERT Sa 25.01.2025 20 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum

19.30 Uhr / Einführung
Christoph Theinert

ANDREAS STAIER

& La Cetra Barockorchester Basel

GEORG PHILIPP TELEMANN Ouvertüre D-Dur „La Galante“

GEORG ANTON BENDA Cembalokonzert f-Moll

CARL PHILIPP EMANUEL BACH Sinfonie C-Dur Wq 182/3

JOHANN FRIEDRICH FASCH Sonate d-Moll

JOHANN SEBASTIAN BACH Cembalokonzert A-Dur BWV 1055

CARL PHILIPP EMANUEL BACH Sinfonie E-Dur Wq 182/6

Andreas Staier Cembalo & Leitung

Der weltberühmte Cembalist Andreas Staier ist seit Jahrzehnten der gefragteste und zugleich renommierteste Musiker auf diesem Instrument. Bei ihm klingt das Cembalo nicht mechanisch, sondern virtuos gesanglich und in immer neuen Spielarten. Er ist als Cembalist und Pianist nicht nur technisch versiert, sondern zeigt auch eine tiefe Sensibilität für musikalische Nuancen und Ausdrucksmöglichkeiten. Sein Repertoire reicht von Barockmusik bis hin zur Romantik. Besonders bekannt ist er aber für seine intensive Auseinandersetzung mit der historischen Aufführungspraxis. Mit La Cetra Barockorchester Basel hat er dafür genau den richtigen Partner gefunden, zählt es doch zu den führenden und „ausgezeichnetsten“ Barockorchestern der Welt.

Das Programm in Weingarten ist eine Reise in das 18. Jahrhundert, eine der einflussreichsten und bedeutendsten Epochen in der Musikgeschichte, die viele bekannte als auch weniger bekannte, darum aber keineswegs weniger gute Komponisten hervorgebracht hat.

So war Carl Philipp Emanuel Bach die Musik bereits in die Wiege gelegt. Kein Wunder, mit Johann Sebastian Bach als Vater und Georg Philipp Telemann als Taufpate. Zu seiner Zeit zählte der „Hamburger Bach“ zu den größten Komponisten und gilt heute als Pionier, der mit seinem empfindsamen Stil die Vorklassik prägte. Ebenso bildet der böhmische Komponist und Hofkapellmeister Georg Anton Benda eine musikalische Brücke zwischen Barock und Klassik. Und Johann Friedrich Faschs Sonate d-Moll ist ein weiterer Schatz, der die letzten feinsten Züge des deutschen Spätbarocks enthält. Letztendlich aber markiert Johann Sebastian Bachs frisches und wunderbares Cembalokonzert A-Dur einen der Höhepunkte nicht nur für dieses Instrument, sondern auch dieser Epoche.

€ 54 / 46 / 38 / 28



THOMAS ZEHETMAIR

& Stuttgarter Kammerorchester

FELIX MENDELSSOHN Violinkonzert e-Moll

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 3 Es-Dur „Eroica“

Thomas Zehetmair Violine & Leitung

Virtuose Technik kombiniert mit einem musikalischen Geist, der alles hinterfragt. Thomas Zehetmair findet Antworten, wo andere nicht einmal die Frage sehen. Wie kaum ein anderer versteht er, seine facettenreichen, musikalischen Vorlieben miteinander zu verbinden. Er genießt nicht nur als Violin-Solist, sondern auch als Dirigent und Kammermusiker weltweit höchstes Ansehen.

Beethoven und Zehetmair scheinen seelenverwandt: zwei Getriebene auf der Suche nach den letzten Dingen in der Musik. Vor sieben Jahren gab es eine Sternstunde der Weingartener Spielzeit mit dem Violinkonzert von Beethoven, unvergesslich interpretiert von Thomas Zehetmair. So kündigt sich unausweichlich ein weiteres herausragendes Konzert an. Dass sich Zehetmair zusätzlich nach langer Zeit intensiv mit dem Mendelssohn-Violinkonzert auseinandersetzt, verspricht musikalischen Hochgenuss und die Chance auf Neuentdeckung eines berühmten Meisterwerks.

€ 60 / 52 / 44 / 32



THOMAS ZEHETMAIR hat nahezu das ganze Violinrepertoire eingespielt und dafür die höchsten internationalen Auszeichnungen erhalten wie z. B. den Diapason d'Or de l'Année sowie den Gramophone Award. Vieler seiner CD-Einspielungen gelten als Referenzaufnahmen. In der Fachwelt gilt er als einer der besten Geiger und Dirigenten.

MARTA KLIMASARA

& TalkingDrums

TalkingDrums Schlagzeug-Ensemble der Musikhochschule Stuttgart

Marta Klimasara Solo-Percussion und Marimba

Klaus Dreher Leitung und Moderation

Die unerschöpfliche Vielfalt der Schlaginstrumente gehört zum ältesten kulturellen Erbe der Menschheit und begegnet uns in allen Zivilisationen der Erde. Das Schlagzeugensemble TalkingDrums führt die klassischen abendländischen Vertreter dieser Instrumente mit dem bunten Reichtum ihrer exotischen „Geschwister“ zusammen. Auf Congas und Bongos, Taikos und anderen Trommeln, Glockenspiel und Vibraphon, mit Gongs, Becken und Tamtams werden pulsierende Rhythmen und fremde Klangwelten in den Konzertsaal gezaubert. Im Zentrum des Repertoires steht die Marimba, das Soloinstrument der Schlagzeugfamilie.

Marta Klimasara, die als Solistin, Lehrerin und Jurorin Weltruh genießt, hat mit dem Ensemble unter der Leitung ihres Professorenskollegen Klaus Dreher ein Programm zusammengestellt, das vom Solostück bis zum groß besetzten Trommelensemble reicht und einen Bogen von Musik aus Barock und Impressionismus über afrikanische und asiatische Trommelmusik bis zu den Klassikern der Percussionsensemble-Literatur spannt.

€ 40 / 34 / 28 / 20

Es waren die überragenden musikalischen Qualitäten, die im Herbst 2001 die Jury des ARD-Wettbewerbs in München bewogen, **MARTA KLIMASARA** den 1. Preis im Fach Schlagzeug zuzuerkennen. Die polnische Musikerin, ebenfalls Trägerin des erstmals bei diesem Wettbewerb vergebenen Publikumspreises, besticht nicht nur durch ihre charmante und engagierte Persönlichkeit, sondern vor allem auch durch ihre künstlerische Sensibilität und Vielseitigkeit. Grundlage ihres internationalen Rufes sind neben weltweiten Tournéeen ihre großen Erfolge bei internationalen Wettbewerben wie 1999 der 1. Preis bei der „2nd World Marimba Competition“.



SABINE MEYER**DAG JENSEN****& Württembergisches
Kammerorchester Heilbronn****FELIX MENDELSSOHN** Hebriden-Ouvertüre**CARL MARIA VON WEBER**Concertino für Klarinette und Orchester Es-Dur
Andante e Rondo ungarisch für Fagott und Orchester**RICHARD STRAUSS**

Duett-Concertino für Klarinette und Fagott mit Streichorchester und Harfe

ROBERT SCHUMANN Ouvertüre, Scherzo und Finale**Sabine Meyer** Klarinette**Dag Jensen** Fagott**Risto Joost** Leitung

Nachdem Webers „Concertino für Klarinette“ bei seiner Uraufführung durch die Hofkapelle München ein derartiges Aufsehen erregte und einen grandiosen Erfolg verbuchte, war der Wunsch weiterer Bläser sehr groß, auch für sie Werke zu komponieren. Dem kam das Genie mit dem „Andante e Rondo ungarisch für Fagott“ nach. Beide Konzerte gehören zu den schönsten Bravourstücken für virtuose Solisten.

Die Grande Dame der Klarinette Sabine Meyer löst nun ihr Versprechen ein, nach ihrem Konzert vor 12 Jahren, wieder in Weingarten aufzutreten. Eine besondere Ehre ist es auch, dass sie zusammen mit dem erstklassigen Württembergischen Kammerorchester Heilbronn auftritt, obwohl sie sich inzwischen der Kammermusik verschrieben hat.

Aber auch der norwegische Fagottist Dag Jensen ist eine Klasse für sich. Er hat nicht nur den ARD-Wettbewerb gleich zweimal gewonnen, sondern spielte als Solo-Fagottist bei großen Orchestern wie z. B. dem Luzern Festival Orchestra.

Beide Stars konzertieren dann zusammen im Duett-Concertino von Richard Strauss, das von Andersens Märchen „Der Schweinehirt“ inspiriert wurde. Die Klarinette verkörpert die Prinzessin, das Fagott den Bettler – ein märchenhaftes Konzert.

€ 60 / 52 / 44 / 32



HASSLER CONSORT

Musik aus der Zeit des Bauernkriegs

Werke von Heinrich Isaac, Ludwig Senfl, Paul Hofhaimer, Hans Buchner u. a.

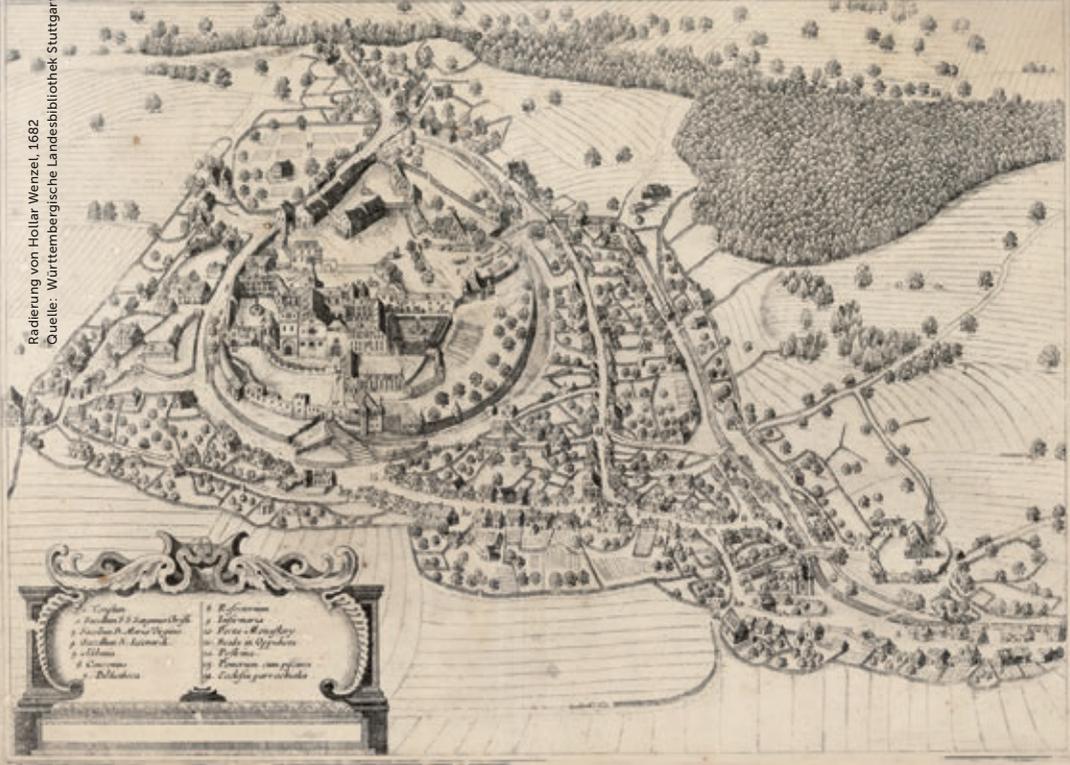
Franz Raml Leitung

2025 feiert die Stadt Weingarten ein Ereignis, das unter der Bezeichnung „Weingartener Vertrag“ in die Geschichte eingegangen ist. 1525 wurde im Kloster Weingarten durch einen Friedensvertrag zwischen dem Schwäbischen Bund und dem Seehaufen sowie Gesandten der Allgäuer Haufen der Bauernkrieg in Oberschwaben beendet.

Um einen musikalischen Eindruck aus dieser Zeit zu gewinnen, stellte der Leiter des Hassler Consorts Franz Raml ein Programm aus Kompositionen dieser Epoche, wie auch von Komponisten dieser Region zusammen: 500 Jahre alte Renaissance-Musik aus dem Bodenseeraum und Süddeutschland.

Im Zentrum des Programms steht die Messe „L’homme armé“ von Ludwig Senfl. Senfl stammte aus der Schweiz und wirkte als Mitglied der Hofkapelle von Kaiser Maximilian I. u. a. in Konstanz, Augsburg und München.





Das musikalische Hauptmotiv dieser Messe ist die Melodie des im Mittelalter in ganz Europa verbreiteten Liedes „Den Mann in Waffen muss man fürchten.“ Im Programm mit Instrumentalwerken, Motetten und Liedern ist u. a. auch einer der bedeutendsten Komponisten der frühen Renaissance vertreten, der 1483 in Ravensburg geborene Hans Buchner.

So findet also im Kreuzgang des Klosters Weingarten, an historischem Ort, mit dem auf diese Musik spezialisierten Hassler Consort ein authentisches Konzert mit Originalinstrumenten aus der Zeit des Weingartener Vertrages statt.

€ 50 / 40 / 30

KONZERT So 18.05.2025 20 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum

19.30 Uhr / Künstlergespräch
Ksenija Sidorova mit Julia Hellmig



KSENIJA SIDOROVA

& Stuttgarter Philharmoniker

LUDWIG VAN BEETHOVEN Egmont-Ouvertüre f-Moll

DOBRINKA TABAKOVA Akkordeonkonzert (Uraufführung)

MODEST MUSSORGSKI Bilder einer Ausstellung (Orchestrierung von Maurice Ravel)

Ksenija Sidorova Akkordeon und Artist in Residence

Dan Ettinger Leitung

Die lettische Akkordeonspielerin Ksenija Sidorova wird als „aufschlussreich“ (New York Times) mit „atemberaubender Virtuosität“ (The Observer) gelobt und ist die führende Botschafterin des klassischen Akkordeons und auch des Bodenseefestivals 2025. Sie ist sowohl eine einzigartige als auch charismatische Interpretin und zeigt mit Leidenschaft die enormen Fähigkeiten ihres Instruments. Ihr Repertoire reicht von Bach bis Piazzolla, aber sie spielt auch neue, eigens für sie komponierte Akkordeonkonzerte.

Für die international vielfach preisgekrönte Artist in Residence wurde eine Auftragskomposition für Akkordeon und Orchester an die britisch-bulgarische Komponistin Dobrinka Tabakova vergeben. Sie ist eine Komponistin reicher, ausdrucksstarker Musik, deren spezifische Klangwelt *Huffpost Arts & Culture* als „fesselnd, durchdringend schön und oft strahlend“ bezeichnet.

„Tabakova mag traditionelles musikalisches Material verwenden, aber sie beschreitet damit vollkommen neue Wege.“ THE WASHINGTON TIMES

So kommt es beim Bodenseefestival nicht nur nach sehr langer Zeit wieder zu einem Auftaktkonzert in Weingarten, sondern auch noch zu einer Uraufführung. Man darf gespannt sein, ob das neue Werk einen ähnlichen Erfolg wie Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ in der Bearbeitung von Maurice Ravel beschieden ist, das zu Recht zu den populärsten Stücken des Konzertsaaes gezählt wird.

€ 62 / 53 / 44 / 32





TIANWA YANG

& Staatsorchester Rheinische Philharmonie

ERICH WOLFGANG KORNGOLD Violinkonzert D-Dur

ANTONÍN DVOŘÁK 9. Sinfonie e-Moll „Aus der Neuen Welt“ u. a.

Tianwa Yang Violine

Marzena Diakun Leitung

1947 wurde die Uraufführung von Korngolds Violinkonzert, gespielt von Jascha Heifetz, begeistert aufgenommen. Entgegen dem Zeitgeschmack ist das Konzert mit seinen komplexen Harmonien tonal im Geiste der Spätromantik komponiert. Es ist nicht nur Korngolds meistgespieltes Werk, sondern gehört seit einigen Jahren zum Standardrepertoire der großen Geiger. „Was ich spektakulär finde an dem Korngold-Konzert, ist das Konzept“, sagt Anne-Sophie Mutter über das Werk. „Korngold hat einfach ganz lässig in seine Schublade gegriffen, existierende Filmthemen miteinander verwoben und daraus ein opulentes, irrsinnig schönes Violinkonzert gestrickt [...]“. Mit Tianwa Yang spielt eine der besten Geigerinnen eines der schönsten Violinkonzerte.

Im Grunde könnte man das Gleiche über Dvořáks berühmte 9. Sinfonie sagen, aber auf das Orchester übertragen: irrsinnig schwierig und irrsinnig schön. Es gibt nur ein Resümee: ein wunderschönes Konzert!

€ 60 / 52 / 44 / 32

TIANWA YANG

„Zweifellos eine der ganz großen
Geigerinnen unserer Zeit“ SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

„Beste Geigerin der Welt“ Google-Treffer Nr. 1 (April 2024)



WAHL-ABO

25% Ermäßigung auf den Normalpreis werden beim Abschluss eines Wahl-Abonnements mit mindestens fünf Veranstaltungen gewährt. Dabei können unterschiedliche Plätze und Kategorien gewählt werden. Der Zukauf von Einzelkarten zum bereits abgeschlossenen Wahl-Abonnement ist nicht möglich. Es gibt keine weiteren Ermäßigungen. Ein Umtausch einzelner Abo-Karten ist möglich, der Wahl-Abo-Rabatt bleibt bestehen. Der Kauf von **Wahl-Abonnements ist ab Juni, der von Einzelkarten ab Juli 2024** möglich.

KARTENVORVERKAUF und weiterführende Infos zur Spielzeit

Abteilung Kultur und Tourismus, Tourist-Information Weingarten
Münsterplatz 1, 88250 Weingarten, Tel. + 49 (0) 751 405-232, akt@stadt-weingarten.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.30–13 Uhr, Di bis Fr 14–16 Uhr

Abendkasse & Reservierung

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. An der Abendkasse ist nur Barzahlung möglich. Karten können nicht länger als eine Woche reserviert werden.

Kartenrückgabe/-umtausch

Karten können nur in der Tourist-Information Weingarten zurückgegeben werden. Umtausch nur gegen Wertgutschein – eine Auszahlung ist nicht möglich.

Kartenverkauf online und bei weiteren Vorverkaufsstellen

Im Internet unter **weingarten.reservix.de** und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen können ab dem Vorverkaufsstart Eintrittskarten für Veranstaltungen der Weingartener Spielzeit 2024/25 gekauft werden.

25% Ermäßigung auf den Eintrittspreis erhalten:

Schüler, Studierende, Auszubildende, FSJ, Referendare, Schwerbehinderte (ab 80%) sowie deren Begleitperson, Familien mit mindestens einem/einer Erziehungsberechtigten mit mindestens einem Kind (bis 18 Jahre), Kinderreiche (ab drei Kindern bis 18 Jahre), Empfänger von Leistungen nach SGB II, SGB XII, AsylbLG sowie Wohngeldempfänger.

50% Ermäßigung auf die günstigste Kategorie und bei Einheitspreisen erhalten:

Schüler und Studierende sowie Empfänger von Leistungen nach SGB II, SGB XII, AsylbLG und Wohngeldempfänger.

20% Ermäßigung auf den Eintrittspreis erhalten: Abonnenten der Ravensburger Kulturzeit

Last call for culture: 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn erhalten Schüler sowie Studierende an der Abendkasse gegen Vorlage des Ausweises verfügbare Restkarten für 3 €.

Abo-Karte Schwäbische Zeitung

10% sparen mit der Abo-Karte der Schwäbischen Zeitung. Pro Karte erhalten Sie zwei ermäßigte Tickets. Die Tickets sind erhältlich bei der Tourist-Information und beim Medienhaus des Schwäbischen Verlags sowie online unter www.schwäbische.de/tickets oder unter Tel. 0751 29 555 777.

weit! neue musik weingarten

22.-24. November 2024

FREITAG, 22.11.2024

Konzert I

»ALTAZOR« – Eine Reise

Guillermo Anzorena, Bariton
Ensemble Aventure
19.00 h, AULA PH, 31 €

SAMSTAG, 23.11.2024

Konzert II

**»SERPIENTES Y ESCALERAS« –
Schlangen und Leitern**

Irvine Arditti, Violine
Ralph Ehlers, Viola
Lucas Fels, Violoncello
Ausias Garrigos, Bassklarinetten
Nicolas Reed, Schlagzeug
11:00 h, AULA PH, 26 €

Vortrag + Film

María Guadalupe Rivera Garay
»LA LINEA INVISIBLE«
– Die unsichtbare Grenze
14:00 h, Akademie

EDUCATION PROJEKT

Präsentation der Ergebnisse
16:00 h, AULA PH, Eintritt frei

Festivalpass für alle Veranstaltungen 130 €

Ermäßigungen für Schüler:innen,
Studierende und Auszubildende, FSJ

Konzert III

Gespräch mit der Komponistin
18 h, KUKO, Staufersaal

»SEÑALES« – Zeichen

Irvine Arditti, Violine
Ensemble RIOT
19 h KUKO, 54 / 46 / 38 / 28 €

SONNTAG, 24.11.2024

Konzert IV

**»SUENIOS ROBADOS« – Geraubte
Träume**

Alberto Rosado, Klavier
Guillermo Anzorena, Bariton
Arditti Quartet
11:00 h, AULA PH, 31 €

Lecture

HILDA PAREDES
»MUSIC BEYOND THE CONTINENTS«

In engl. Sprache
14 :00 h, Festsaal PH, Eintritt frei

Konzert V

**»CANCIONES LUNÁTICAS« –
Wahnsinnige Lieder**

Jake Arditti, Countertenor
Arditti Quartet
16:00h, AULA PH, 26 €

HILDA PAREDES

weit! neue musik weingarten
22.-24. November 2024



© Graciela Turbide

Heimat der 1957 geborenen Komponistin Hilda Paredes ist Mexiko, doch seit 1979 schon lebt sie in London. Von den Erfahrungen beider Welten ist ihre Identität geprägt. In ihrem Komponieren wendet sie sich vorrangig ihren mexikanischen Wurzeln zu – und zugleich erforscht sie ihre vielfältigen Verbindungen zur übrigen Welt.

»Es spielt«, sagt sie, »keine Rolle, woher Musik in die Welt kommt, immer kann sie die Seele und den Geist bewegen.« Musik auf einen Kulturkreis zu beschränken, ist ihr daher fremd.

Hilda Paredes gehört so einer neuen Generation mexikanischer Komponist:innen an, die offen ist für die Einflüsse der Musikkulturen der ganzen Welt und sich den spannungsgeladenen Beziehungen zwischen ihnen zuwendet. »Jede Lebenserfahrung«, sagt Hilda Paredes, »hat dazu beigetragen, das zu bilden, was ich Wurzeln nennen könnte: Mexikanerin zu sein, in London zu leben, wo ich auch Musik aus vielen Teilen der Welt kennengelernt habe: japanische Musik, indonesisches Gamelan, indische Musik. All das hat mich geprägt. Ich traf John Cage, Iannis Xenakis und Luigi Nono, als sie Mexiko besuchten. Damals war ich sehr jung, und diese Begegnungen führten dazu, dass ich mich mehr für die Musik unserer Zeit interessierte. Diese Musik war so viel radikaler, einfallsreicher und konfrontativer als die, die ich bis dahin gehört hatte ...«

Ihr Schaffen spiegelt ihre Beschäftigung mit der zeitgenössischen indigenen Dichtung und den surrealistischen Traditionen Lateinamerikas; Themen ihrer Werke sind die Emanzipationskämpfe und das Leid mexikanischer Migrantinnen in den Vereinigten Staaten ebenso wie Fragen von Rassismus und Gewalterfahrungen, Fragen der sozialen und der Geschlechtergerechtigkeit sowie die Zerstörung der Umwelt.

Detailliertes Programm und Karten unter
www.weit-weingarten.de

weit!
neue musik weingarten



KONZERTE IN WEINGARTEN

Sonntag, 1. Dezember 2024, 19.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben

GUSTAV MAHLER Sinfonie Nr. 5 c-Moll u. a.

Prof. Sebastian Tewinkel Leitung

Samstag, 7. Juni 2025, 20.00 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben



DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Sinfonie Nr. 11 g-Moll op. 103 „Das Jahr 1905“ u. a.

Prof. Sebastian Tewinkel Leitung

Ergänzt werden beide Konzertprogramme jeweils um ein Solokonzert mit herausragenden Nachwuchskünstler*innen der Hochschule, die immer wenige Monate vor dem Konzert in einem hochschulinternen Wettbewerb ausgewählt werden.

Das Sinfonieorchester der HfM Trossingen ist das zentrale künstlerische Gemeinschaftsprojekt der Hochschule und gleichzeitig ein kreativer Motor im kulturellen Leben der Region. Nachwuchskünstlerinnen und -künstler aus über 20 Nationen bilden das hochmotivierte Ensemble, dessen genreübergreifendes Repertoire von der Klassik bis zur Gegenwart reicht. Seit 2010 ist Sebastian Tewinkel Professor für Orchesterleitung der HfM Trossingen und künstlerischer Leiter des Orchesters. Er war bereits weltweit bei zahlreichen namhaften Orchestern zu Gast und ist seit 2019 auch künstlerischer Leiter des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau. 2012 wurde ihm ein ECHO Klassik für eine CD-Produktion mit den Bamberger Symphonikern und dem Cellisten Maximilian Hornung verliehen.

€ 36 / 32 / 28 / 25 Ermäßigt: 50%

Vorverkauf/Ticketing: www.reservix.de

Der Klassiker für alle Klassikfans!



Jetzt
kostenfrei
probelesen!

concerti.de/probelesen

Stichwort

„Weingarten 2024“

Jeden Monat neu!

concerti – Das Magazin für Konzert- und Opernbesucher:

Exklusive Interviews, Porträts und die besten
Klassiktipps für Baden-Württemberg.

FÖRDERVEREIN

**WEINGARTENER
SPIELZEIT E.V.**

Liebe Freundinnen und Freunde
der Weingartener Spielzeit,

mit Beginn der Saison 2024/2025 wird ein Förderverein für die Weingartener Spielzeit gegründet, der sich zum Ziel setzt, das Programm in seiner Qualität und Diversität zu erhalten und zu unterstützen. Wenn Sie wie ich der Überzeugung sind, dass dieses Kulturangebot wichtig ist, würde ich mich freuen, wenn auch Sie Mitglied unseres Fördervereins werden. Es haben sich jetzt schon etliche namhafte Persönlichkeiten aus der Region in die Mitgliederliste eingetragen.

Herzliche Grüße



Dr. Peter Hellmig

Leiter der Abteilung Kultur und Tourismus, Stadt Weingarten

**FÖRDERVEREIN
WEINGARTENER
SPIELZEIT E.V.**

Anmeldung:

Abteilung Kultur und Tourismus

Münsterplatz 1

88250 Weingarten

Tel. 0751/405-232

akt@stadt-weingarten.de

Kulturzeit Ravensburg 24/25 Konzerte & Theater



Orchesterkonzerte mit Klassik-Solisten

Do **10.10.24**

Münchener Kammerorchester
& Maximilian Hornung,
Violoncello

Do **28.11.24**

Münchener Kammerorchester
& Nicolas Altstaedt,
Violoncello

Mi **22.01.25**

Münchener Kammerorchester
& Sarah Maria Sun, Sopran

Mi **21.05.25**

Münchener Kammerorchester
& Julian Prégardien, Tenor

Sa **08.02.25**

Vivaldi – Dorothee Oberlinger
& Franziska Hölscher & Friends

Bodenseefestival Artists in Residence

Sa **31.05.25**

Michael Wollny Trio

Mi **04.06.25**

Ksenija Sidorova, Akkordeon
& Signum Saxophone Quartet

Theater & Musiktheater

Sa **21.09.24**

Ewig Jung
Songdrama

Do **27.03.25**

Nora
Zeitgenössischer Zirkus

So **13.04.25**

Chocolat
Ann-Katrin Kramer
& Harald Krassnitzer

Do **08.05.25**

Vor dem Ruhestand
Von Thomas Bernhard

Kammermusik

Mi **16.10.24**

Quatuor Hermès
& Gregor Sigl, Viola

Mi **13.11.24**

Boulanger Klavier-Trio

So **16.03.25**

Wallis Bird & Spark
Visions of Venus

Do **03.04.25**

David Orlowsky Trio

Vorverkauf ab dem
08. Juli 2024
Tourist Information
Ravensburg

Ticket-Hotline
0751 82 2828

Alle Veranstaltungen
[www.ravensburg.de/
kulturzeit](http://www.ravensburg.de/kulturzeit)

Veranstalter

 **Kultur**
Ravensburg

THEATER
RAVENSBURG

Folge uns für Infos zu
Veranstaltungen und
um die Kulturszene
näher kennenzulernen.
 [kultur.ravensburg](https://www.instagram.com/kultur.ravensburg)
 [Kultur Ravensburg](https://www.facebook.com/KulturRavensburg)



WEINGARTENER SPIELZEIT

- 22.09.2024 **STEVEN ISSERLIS & Württembergische Philharmonie Reutlingen**
- 28.09.2024 **BACHWERKVOKAL SALZBURG**
- 05.10.2024 **JUDAS** von Lot Vekemans – LTT Tübingen
- 17.10.2024 **DANIEL HOPE & Zürcher Kammerorchester**
- 30.10.2024 **ROLANDO VILLAZÓN & lauten compagney BERLIN**
- 14.11.2024 **ALEXANDRA DOVGAN & Kammerorchester Basel**
- 23.11.2024 **IRVINE ARDITTI & RIOT Ensemble**
- 29.11.2024 **TABEA ZIMMERMANN**
- 06.12.2024 **DRESDNER KREUZCHOR**
- 18.12.2024 **SOLSTICES** – Tanzperformance mit Musik von Georg Friedrich Haas
- 23.01.2025 **DIE FLEDERMAUS** – Operette von Johann Strauss Sohn
- 25.01.2025 **ANDREAS STAIER & La Cetra Barockorchester Basel**
- 15.02.2025 **THOMAS ZEHETMAIR & Stuttgarter Kammerorchester**
- 21.03.2025 **MARTA KLIMASARA & TalkingDrums**
- 02.04.2025 **SABINE MEYER & DAG JENSEN**
& Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
- 03.05.2025 **FRANZ RAML & Hassler Consort**
- 18.05.2025 **KSENIJA SIDOROVA & Stuttgarter Philharmoniker**
- 24.05.2025 **TIANWA YANG & Staatsorchester Rheinische Philharmonie**